

Messen Sie uns an unserem Leitbild und unseren Handlungsmaximen!

Leitbild der Gedea

Für die Gedea bedeutet der Auftrag „Macht euch die Erde untertan“ verantwortungsbewusstes Handeln und mündet in die Schonung der Ressourcen und in eine partnerschaftliche Nutzung der von der Sonne dauerhaft gespeisten Energiequellen: Die Gedea versteht sich als Transmission vom „Globalen Denken“ zum „Lokalen Handeln“.

Handlungsmaxime der Gedea

Vom Globalen Denken ...

Wegen der erreichbaren Effizienz und der dezentral einfallenden Sonnenenergie ist die erste Maxime der Gedea: „Strom dezentral erzeugen“. Diese Maxime steckt hinter der Firmierung Gedea, die von „Gesellschaft für dezentrale Energieanlagen“ abgeleitet ist. Die Gedea bezweckt also:

- Zunehmend Bleibende oder Erneuerbare Energiequellen einsetzen.
- Erneuerbare Energie am Ort der Gewinnung direkt in hochwertige Energie (Strom) umwandeln und die ggf. anfallende Wärme einer qualifizierten Nutzung zuführen.
- Fossile Energie grundsätzlich nur in Kraft-Wärme-Kopplung nutzen.
- Elektrischen Strom als hochwertige Energie zur Stärkung der Demokratie zunehmend in dezentralen Strukturen erzeugen, die sich im Besitz der Menschen befinden, die von der Stromdarbietung abhängig sind (Strom aus Bürgerhand).
- Ziel ist die vollständige Ablösung der fossilen Energien bez. der Atomenergie durch Erneuerbare Energien in Bürgerhand.
- Der Weg zum Ziel besteht darin, Strom aus den verschiedensten Quellen in einem lokal passenden und ausgewogenen EnergieMix zu erzeugen.

Vor dem Hintergrund dieser „Globalen Grundsätze und Ziele“ ergeben sich ganz praktische Anforderungen an deren praktische Umsetzung.

... zum Lokalen Handeln!

Für die Umsetzung der Gedea-Ziele gilt die zweite Maxime „Strukturen aufbauen für eine weitestgehende Mitwirkung der Bevölkerung“. Die Gedea betreibt also:

- Die Gründung und den Betrieb lokaler/ regionaler Gesellschaften, die wegen der Übersichtlichkeit ggf. nur bestimmte Energiearten einsetzen. Bei diesen Gesellschaften wird über einen Ausschuss Technische Betriebsführung den Gesellschaftern die Möglichkeit gegeben, weitgehenden Einfluss auf die Ausrichtung der Gesellschaft zu nehmen.
- Bei diesen Gesellschaften wird die Geschäftstätigkeit unter weitest möglicher Berücksichtigung lokaler Belange und regionaler Wertschöpfung ausgestaltet.

Neben der aktiven Mitwirkung spielen bei „Strom aus Bürgerhand“ die Besitzverhältnisse die entscheidende Rolle. Die Gedea betreibt also:

- Die Einrichtung und Verwaltung von Beteiligungsmodellen an lokalen/regionalen Projekten mit einer breit gestreuten Beteiligungsmöglichkeit.
- Dabei geht es einerseits um die Mischung von lokalen Beteiligungen vor Ort mit unterstützenden Beteiligungen von außen, um die erforderlichen Eigenmittel für die Projekte zusammen zu bekommen.
- Dabei geht es andererseits darum, eine Beteiligungsmöglichkeit zu schaffen, mit der die Gesellschafter durch anteilige Stromerzeugung so viel Strom ins Netz einspeisen können, wie sie für ihre Familie brauchen.
- Darüber hinaus geht es darum, die Beteiligungsmöglichkeiten so zu gestalten, dass Gesellschafter durch ihre Investitionstätigkeit auf das Ziel: „Deckung des gesamten Energiebedarfs der Familie zur 100 % aus Erneuerbaren Energien“ hinarbeiten können.

Verantwortungsbewusstes lokales Handeln muss sich langfristig lohnen!

Für das politische und wirtschaftliche Umfeld gilt die dritte Maxime der Gedea: „Ökologische Stromerzeugung muss für die Betreiber langfristig wirtschaftlicher sein als die umweltbelastende Stromerzeugung“. Durch ihre Beispiele, ihre Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Aktionen wirkt die Gedea darauf hin, dieses Umfeld zu verbessern, damit sich die Investitionen ihrer Gesellschafter entsprechend dem Nutzen, der für das Gemeinwesen erbracht wird, auch finanziell lohnen.